

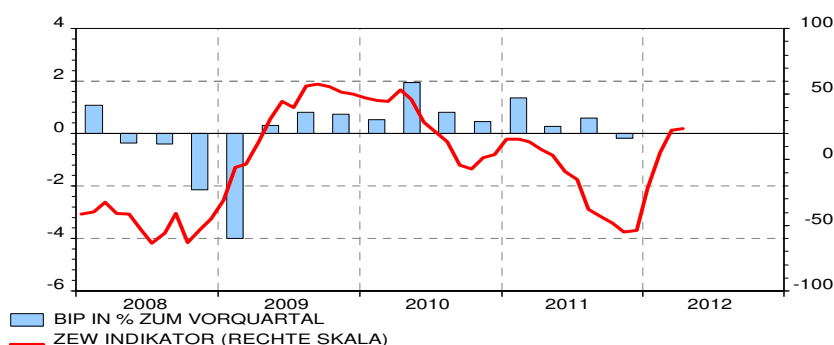
# KONJUNKTUR & PREISE

Termine, Daten und Prognosen

FUNDAMENTALDATEN, DIE DIE BÖRSE BEWEGEN:

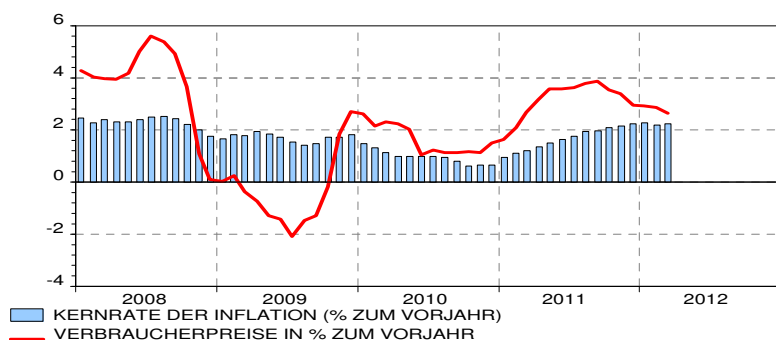
14.05.2012

Datum	Indikatoren und Termine	Prognose	Letzter Wert
15.05.2012	Frankreich: BIP im 1. Quartal, zum Vorquartal (07.30 Uhr)	0,0 %	+0,2 %
15.05.2012	Deutschland: BIP im 1. Quartal, zum Vorquartal (08.00 Uhr)	+0,1 %	-0,2 %
15.05.2012	Euro-Zone: BIP im 1. Quartal, zum Vorquartal (11.00 Uhr)	-0,2 %	-0,3 %
15.05.2012	Deutschland: ZEW Indikator, Mai (11.00 Uhr)	19,0	23,4
15.05.2012	USA: Inflationsrate April, zum Vorjahr (14.30 Uhr)	2,3 %	2,7 %
15.05.2012	USA: Empire State Index (NY Fed Manuf.), Mai (14.30 Uhr)	9,0	6,56
17.05.2012	USA: Index der Frühindikatoren (Leading Indic.), April (16.00 Uhr)	95,8	95,7
17.05.2012	USA: Philadelphia Fed Index (Allg. Gesch. akt.), Mai (16.00 Uhr)	10,0	8,5



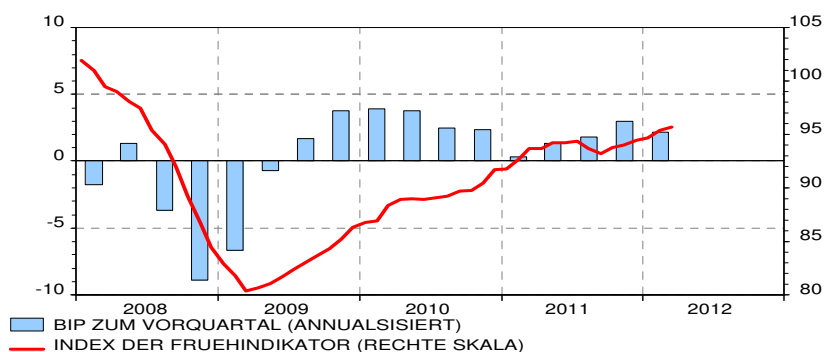
## Deutschland, BIP und ZEW Indikator:

Die bisher vorliegenden realen Daten aus den ersten drei Monaten 2012 lassen erwarten, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 1. Quartal gegenüber dem Schlussvierteljahr 2011 leicht gestiegen ist. Damit wäre Deutschland um die „technische Rezession“ herum gekommen. Der ZEW Indikator dürfte nach der rasanten Aufholjagd im Winterhalbjahr gemäß der Konsensschätzung im Mai etwas nachgegeben haben. .



## USA, Inflationsrate:

Der Anstieg der Verbraucherpreise hat sich in den vergangenen Monaten deutlich abgeflacht. Auch bei der Kernrate (= Inflation ohne Energie- und Nahrungsmittelpreise) dürfte der Gipfel erreicht sein. Wir gehen unverändert davon aus, dass sich die Teuerungsraten im Jahresverlauf weiter ermäßigen. Sollte die Kernrate wieder unter der Marke von 2 % liegen, könnte die US-Notenbank dem Markt zusätzliche Liquidität zuführen.



## USA, Frühindikatoren:

Der aus zehn teilweise bereits veröffentlichten Zeitreihen bestehende Sammelindex der Frühindikatoren befindet sich im Aufwärtstrend. Er wird dominiert von der Entwicklung der Geldmenge und der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit. Bei beiden Zeitreihen ist mit einem Anstieg zu rechnen, so dass auch der Gesamtindex im April weiter nach oben tendieren dürfte. Dies sollte den Aufschwung am Aktienmarkt stützen.